

## ABSCHNITT1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Artikelnummer: HAFTEX AL (HCCHC30013 - HCCHC12012)  
Handelsnummer: 1350010K0308598 - 1350010K012A437

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Alcaino Reinigungsmittel Entfetten Schaum super hohe

Verwendungssektoren:

Öffentlicher Bereich (Administration, Bildung, Unterhaltung, Dienste, Handwerker)[SU22]

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Nicht für andere als die aufgelisteten Zwecke zu verwenden.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt.

Ecochem S.r.l.

Via Del Lavoro, 10 - 24058 Romano di Lombardia (Bg) - Italy Tel./Phone +39 0363 901933 Fax +39 0363 902664

E-mail: ecochem@ecochem.it - Sito internet / web site: www.ecochem.it

Nationalen Kontaktstelle Ecochem S.r.l.

Hergestellt von

ECOICHEM S.R.L.

VIA DEL LAVORO, 10

24058 ROMANO DI LOMBARDIA (BG) - ITALY

Tel./Phone +39.0363.901933 - Fax +39.0363.902664 - e-mail : ecochem@ecochem.it

### 1.4. Notrufnummer

0039 0363 901933

## ABSCHNITT2. Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

2.1.1 Klassifizierung gemäß der Richtlinie (EC) Nr 1272/2008:

Piktogramme:

GHS05

Codes zu(r) Gefahrenklasse(n) und Gefahrenkategorie(n):

Skin Corr. 1A

Code(s) zu Gefahrenhinweise(n):

H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Ätzendes Produkt: führt zu ernsthaften Verätzungen der Haut und Verletzungen der Augen.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung entsprechend der Verordnung (EC) Nr 1272/2008:

Code(s) zu(m) Gefahrenpiktogramm(en), Signalwort(e):

GHS05 - Gefahr



Code(s) zu Gefahrenhinweise(n):

H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Ergänzende Code(s) zu Gefahrenhinweise(n):

nicht zutreffend

Sicherheitshinweise:

Prävention

P260 - Dampf nicht einatmen.

P264 - Nach Gebrauch mit Wasser gründlich waschen.

P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Reaktion

P301+P330+P331 - BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

P303+P361+P353 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P304+P340 - BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P305+P351+P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 - Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/anrufen.

Inhalt:

Natriumhydroxid

Inhalt (Reg.EC 648/2004):

5% < 15% EDTA und dessen Salze,, anionische Tenside,

### 2.3. Sonstige Gefahren

Die Substanz/Mischung enthält KEINE PBT/vPvB-Stoffe gemäß der Verordnung (EC) Nr 1907/2006, Anhang XIII

Die Verwendung von dieser chemischen Arbeitsstoff beinhaltet die Verpflichtung des "Risikobewertung" durch den Arbeitgeber gemäß den Bestimmungen des Decreto legislativo n. 81 9. April 2008. Diese chemische Arbeitsstoffe gefährdeten Arbeitnehmer sollten nicht Überwachung unterliegen, wenn die Ergebnisse der Risikobewertung, dass je nach Art und Menge der gefährlichen chemischen Arbeitsstoff und die Methode und die Häufigkeit der Exposition gegenüber dem Erreger, Sie nur ein "mittleres Risiko" für die Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer und stimmen die beabsichtigten Maßnahmen in der gleichen gesetzlichen Erlass sind ausreichend zeigen, um das Risiko zu verringern.

Nur zur gewerblichen Anwendung

## ABSCHNITT3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

### 3.1. Stoffe

Unerheblich

### 3.2 Gemische

Siehe Absatz 16 für den vollen Wortlaut der Gefahrenhinweise.

Substanz	Konzentration	Klassifizierung	Index	CAS	EINECS	REACH
anionische Tenside	> 5 <= 15%	Eye Irrit. 2, H319		15763-76-5		
Natriumhydroxid	> 5 <= 15%	Skin Corr. 1A, H314	011-002-00-6	1310-73-2	215-185-5	
Anionische Tenside	> 5 <= 15%	Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319		68891-38-3	500-234-8	
Tetranatriummethyldiamintetraacetat	> 5 <= 15%	EUH031; Acute Tox. 4, H302; Eye Dam. 1,	607-428-00-2	64-02-8	200-573-9	

Substanz	Konzentration	Klassifizierung	Index	CAS	EINECS	REACH
		H318; Acute Tox. 4, H332				
nichtionischen Tensiden	> 1 <= 5%	Skin Irrit. 2, H315; Eye Dam. 1, H318; Aquatic Acute 1, H400		61788-90-7	263-016-9	01-211949 0061-47
Propan-2-ol	> 1 <= 5%	Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336	603-117-00-0	67-63-0	200-661-7	

## ABSCHNITT4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Inhalation:

Lüften Sie den Bereich. Entfernen Sie den kontaminierten Patienten sofort aus dem Areal und lagern Sie ihn ruhig in einem gut gelüfteten Bereich. Sollten Sie sich unwohl fühlen, holen Sie medizinischen Rat ein.

#### Diirekter Kontakt (des reinen Produkts) mit der Haut.:

Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen.

Bei Kontakt mit der Haut waschen Sie sich sofort mit Wasser.

Suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf.

#### Direkter Kontakt (des reinen Produkts) mit den Augen.:

Waschen Sie sich sofort und gründlich unter laufendem Wasser, halten Sie die Augenlider für mindestens 10 Minuten geöffnet und schützen Sie Ihre Augen dann mit trockener, steriler Gaze. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Benutzen Sie keine Tropfen oder Salben jeglicher Art vor einer Untersuchung oder der Empfehlung eines Augenarztes.

#### Einnahme:

Trinken Sie Wasser mit Eiweiß; verabreichen Sie kein Bikarbonat.

Rufen Sie auf keinen Fall Erbrechen hervor. Holen Sie sofort medizinischen Rat ein.

### 4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen.

Keine Daten verfügbar.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe und Spezialbehandlung.

Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/anrufen.

## ABSCHNITT5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

#### Empfohlene Löschmittel:

Sprühwasser, CO<sub>2</sub>, Schaum oder chemische Trockenlöschmittel, je nach in Brand geratenen Materialien.

#### Brandschutzmaßnahmen zur Prävention:

Wasserstrahlen. Verwenden Sie Wasserstrahlen nur, um die Oberflächen des Containers im Brandfall zu kühlen.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine Daten verfügbar.

### **5.3. Hinweise zur Brandbekämpfung**

Sichern Sie das Atemschutzgerät  
Sicherheitshelm und Vollschutzanzug.  
Strahlwasser kann zum Schutz der an der Löschung beteiligten Personen verwendet werden.  
Sie können auch Atemschutzmasken verwenden, besonders bei der Arbeit in beengten oder schlecht belüfteten Bereichen oder wenn Sie halogenierte Feuerlöscher (Halon 1211, Fluorene, Solkan 123, NAF, etc ...) einsetzen.  
Kühlen Sie die Behälter mit Sprühwasser.

## **ABSCHNITT6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

6.1.1 Für nicht für Notfälle geschultes Personal:  
Verlassen Sie die Umgebung der Freisetzung. Rauchen Sie nicht.  
Tragen Sie Maske, Handschuhe und Schutzkleidung.

6.1.2 Für Notfall-Einsatzkräfte:  
Tragen Sie Schutzmaske, Schutzhandschuhe und Schutzkleidung.  
Von jeglichen offenen Flammen und mögliche Zündquellen fern halten. Rauchen Sie nicht.  
Sicherstellung ausreichender Belüftung.  
Gefahrenzone räumen und bei Bedarf Sachkundige hinzuziehen.

### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Ausgelaufenes Material mit Erde oder Sand binden.  
Sollte das Produkt in das Kanalsystem gelangt sein oder Boden oder Vegetation kontaminiert haben, verständigen Sie die Behörden.  
Entsorgen Sie die Reste gemäß der Verordnungen

### **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

6.3.1 Zur Eindämmung:  
Decken Sie das Produkt rasch wieder ab, tragen Sie eine Maske und Schutzkleidung.  
Holen Sie das Produkt nach Möglichkeit zur Wiederverwertung oder zur Entsorgung ein. Absorbieren Sie es, wenn möglich, mit inertem Material.  
Vermeiden Sie ein Eindringen in das Kanalsystem.

6.3.2 Zur Einigung:  
Waschen Sie den Bereich und die betroffenen Materialien nach dem Aufwischen mit Wasser ab.

6.3.3 Weitere Informationen:  
Keine besonderen.

### **6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Weitere Informationen unter Absatz 8 und 13.

## **ABSCHNITT7. Handhabung und Lagerung**

### **7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Vermeiden Sie den Kontakt und die Inhalation der Dämpfe.  
Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
Nicht großflächig in Wohngebieten zu verwenden.  
Essen oder trinken Sie nicht beim Umgang mit dem Produkt.  
Siehe auch nachfolgenden Paragraph 8.

### **7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Fest verschlossen und im Originalbehälter aufbewahren. Nicht in offenen oder unbeschrifteten Behältern lagern.  
Bewahren Sie die Behälter aufrecht und sicher so auf, dass jegliches Fallen oder Zusammenstöße vermieden

werden.  
Kühl abseits von Wärmequellen und ohne direkte Sonneneinstrahlung lagern.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Öffentlicher Bereich (Administration, Bildung, Unterhaltung, Dienste, Handwerker):  
Handle mit Vorsicht.  
An einem belüfteten Ort und fern von Wärmequellen lagern,  
Halten Sie den Behälter fest verschlossen.

## ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:  
Natriumhydroxid:  
TLV: 2 mg/m<sup>3</sup> (Decke Wert) (ACGIH 2004).

nichtionischen Tensiden:  
Enthält keine Stoffe mit Arbeitsplatzgrenzwert

Propan-2-ol:  
TLV: TWA 200 ppm 400 ppm als STEL A4 (nicht klassifizierbar als menschliches karzinogen); (ACGIH 2004).  
MAK: 200 ppm 500 mg/m Peak Beschränkung Kategorie: II (2); Risikogruppe für Schwangerschaft: C; (DFG 2004).

- Substanz: Anionische Tenside

DNEL

systemische Wirkungen langfristig Arbeitnehmer Einatmen = 175 (mg/m<sup>3</sup>)  
systemische Wirkungen langfristig Arbeitnehmer dermal = 2750 (mg/kg bw/day)  
systemische Wirkungen langfristig Verbraucher Einatmen = 52 (mg/m<sup>3</sup>)  
systemische Wirkungen langfristig Verbraucher dermal = 1650 (mg/kg bw/day)  
systemische Wirkungen langfristig Verbraucher oral = 15 (mg/kg bw/day)

PNEC

Süßwasser = 0,24 (mg/l)

Sediment Süßwasser = 5,45 (mg/kg/Sediment)

Meerwasser = 0,02 (mg/l)

Sediment Meerwasser = 0,54 (mg/kg/Sediment)

Boden = 0,94 (mg/kg Boden)

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:  
Öffentlicher Bereich (Administration, Bildung, Unterhaltung, Dienste, Handwerker):  
Keine spezifische Überprüfung geplant



Individuelle Schutzmaßnahmen:

(a) Augenschutz / Gesichtsschutz  
Tragen Sie Maske

(b) Hautschutz

(i) Handschutz

Tragen Sie beim Umgang mit dem reinen Produkt chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374-1/EN374-2/EN374-3).

(ii) Weitere

Tragen Sie beim Umgang mit dem reinen Produkt Schutzkleidung, die die Haut vollständig bedeckt.

© Atemschutz

Verwenden Sie angemessene Atemschutzausrüstung (EN 14387:2008).

(d) thermischen Gefahren

Keine anzugebenden Gefahren

Überwachung der Umweltexposition:

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:

nichtionischen Tensiden:

Wirksame Absaugung. Sicherstellen, dass die Waschmaschine-Augen und Notduschen sind nah an der Workstation.

Laden Sie nicht den Fluss waschen in Oberflächenwasser oder Kanal-Systeme. Im Falle einer Verschmutzung der Flüsse unterrichten Seen oder in die Kanalisation, die zuständigen Behörden nach Maßgabe der Gesetze.

**ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Physikalische und chemische	Wert	Bestimmungsmethode
Aussehen	Merkmal	
Geruch	Merkmal	
Geruchsschwelle	nicht bestimmt	
pH-Wert	12 + / - 1 sol. 1%	
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	/ - < 0	
Siedebeginn und Siedebereich	100°C	
Flammpunkt	nicht brennbar	ASTM D92
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht relevant	
EntzÄ¼ndbarkeit (fest, gasfÄ¼rmig)	nicht bestimmt	
obere/untere EntzÄ¼ndbarkeits- oder Explosionsgrenzen	nicht bestimmt	
Dampfdruck	nicht bestimmt	
Dampfdichte	nicht bestimmt	
Relative Dichte	1,15 +/- 0,02	
LÄ¼slichkeit(en)	Alkohole und Glykole	
WasserlÄ¼slichkeit	lÖslich in allen LÖsungen	
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	nicht bestimmt	
SelbstentzÄ¼ndungstemperatur	nicht bestimmt	
Zersetzungstemperatur	250/300°C	
ViskositÄ¼t	nicht bestimmt	
explosive Eigenschaften	nicht bestimmt	
oxidierende Eigenschaften	nicht bestimmt	

**9.2. Sonstige Angaben**

Keine Daten verfügbar.

### 10.1. Reaktivität

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:  
nichtionischen Tensiden:  
Stabil unter normalen Bedingungen

### 10.2. Chemische Stabilität

Keine Reaktionsgefahren bei sachgerechter Handhabung und Lagerung.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine Reaktionsgefahren.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Die Anwesenheit von Aluminium und seine Legierungen, Zinn, Blei und Zink. Reagiert heftig mit konzentrierten Säuren.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Aluminium und seine Legierungen, Zinn, Blei und Zink. Reagiert heftig mit konzentrierten Säuren.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Zersetzt sich bei bestimmungsgemäßer Verwendung nicht.

## ABSCHNITT 11. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

ATE(mix) oral = 7.936,5 mg/kg  
ATE(mix) dermal = 366.666,7 mg/kg  
ATE(mix) inhal = 174,6 mg/l/4 h

- (a) akute Toxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- (b) hautätzende Wirkung/Reizungen: Ätzendes Produkt: führt zu ernsthaften Verätzungen der Haut und Verletzungen der Augen.  
© ernsthafte Augenschäden/Reizungen: Ätzendes Produkt: führt zu ernsthaften Verätzungen der Haut und Verletzungen der Augen.
- (d) Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- (e) Keimzell-Mutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- (f) Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- (g) Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- (h) spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) einmalige Exposition: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- (i) spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) wiederholte Exposition: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- (j) Aspirationsgefahr: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:

**Natriumhydroxid:**

**EXPOSITIONSWEGE:** der Stoff kann in den Körper aufgenommen werden, beim Einatmen ihre Aerosols und durch Verschlucken.

**Einatmen Risiko:** Verdampfung bei 20 C vernachlässigbar; eine schädliche Konzentration von Aereodisperse, die Partikel jedoch können werden schnell erreicht.

**Auswirkungen der Kurzzeitexposition:** ätzend. Der Stoff ist Verycorrosiva für die Augen, die Haut und die Atemwege. Ätzende Verschlucken. Aerosol Inhalation der Substanz kann zu Lungenödem führen (siehe Anmerkungen). Auswirkungen einer wiederholten Exposition oder langfristige wiederholter oder längerer Hautkontakt kann Dermatitis verursachen.

**AKUTE Gefahren/Symptome INHALATION** korrosiv. Brennendes Gefühl. Halsschmerzen. Husten. Schwierigkeiten bei der Atmung. Atemnot. Symptome können verzögert werden (siehe Hinweise).

Haut ätzend. Rötung. Schmerzen. Schwere Haut brennt. Blasen.

Ätzende Augen. Rötung. Schmerzen. Verschwommenes sehen. Tiefe Verätzungen.

Einnahme: ätzend. Brennendes Gefühl. Schmerzen im Unterleib. Schock oder Kollaps.

**N O T** und den Expositionsgrenzwert müssen in jedem Moment der Exposition nicht überschritten werden. Symptome einer Lungen-Ödem oft treten nicht vor ein paar Stunden und werden durch körperliche Anstrengung verstärkt. Sind daher wesentliche Rest und ärztlicher Aufsicht.

**Anionische Tenside:**

**Akute orale giftig:** LD50 Ratte: > 2.000 mg / kg (Wert der Literatur)

**Akuten dermalen LD50:** giftige Ratte: > 2.000 mg / kg (Wert der Literatur)

**Hautreizung:** Kaninchen: reizend

**Augenreizung:** Kaninchen: reizend

**Sensibilisierung:** nicht sensibilisierend (Meerschweinchen)

**In-vitro-Genotossicit:** nicht mutagen (Ames)

**Tetranatriummethyldiamintetraacetat:**

**LD50/Oral:** Guinea pig: > 3000 g / kg

**LC50/Inhalation:** in Form von Aerosolen, kann das Produkt Reizung der Atemwege führen.

**LD50/dermal:**

-Primäre Hautreizungstests: reizend

-Primäre Reizung der Schleimhäute: reizend

-Zusätzliche Hinweise: Einnahme kann Kalzium und Magnesium-Mangel infolge der Chelat verursachen.

**Karzinogenese:** EDTA Na zeigte keine Carcenogenesi Wirkungen. Mutagenität: nicht mutagen Effekt.

**Fortpflanzungsgefährdend:** nur große Menge Geburtsfehler verursachen würde

**LD50 Dermal (Ratte oder Hase) (mg/kg Körpergewicht) =2000**

**Propan-2-ol:**

**EXPOSITIONSWEGE:** der Stoff kann beim Einatmen der Dämpfe in den Körper aufgenommen werden.

**Einatmen Risiko:** Eine schädliche Verunreinigung der Luft wird relativ langsam aufgrund Verdampfung des Stoffes bei 20 C erreicht werden; Sprühen oder Streuung, viel schneller.

**Auswirkungen der Kurzzeitexposition:** der Stoff ist reizend für die Augen und die Atemwege der Stoff möglicherweise Auswirkungen auf das zentrale Nervensystem, Depressionen verursachen. Viel größere Gefährdung des OEL kann zu Bewusstlosigkeit führen.

**Auswirkungen der wiederholte Exposition oder langfristig:** die Flüssigkeit Entfetten die Haut-Features.

**AKUTE Gefahren/Symptome INHALATION** Husten. Vertigo. Schläfrigkeit. Kopfschmerzen. Halsschmerzen. Sehen Sie sich Verschlucken.

**HÜBSCH HÜBSCH.**

Augenrötung.

**VERSCHLUCKEN** Bauchschmerzen. Schwierigkeiten bei der Atmung. Übelkeit. Zustand der Bewusstlosigkeit.

Erbrechen. (Weiter siehe Einatmen).

**N O T** und Verwendung von alkoholischen Getränken verstärkt die schädliche Wirkung.

**LD50 (Ratte) oral (mg/kg Körpergewicht) =2100**

**LD50 Dermal (Ratte oder Hase) (mg/kg Körpergewicht) =2100**



## **ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben**

### **12.1. Toxizität**

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:

Natriumhydroxid:

Diese Substanz kann gefährlich für die Umwelt sein; Besondere Aufmerksamkeit muss für Wasserorganismen. Verwenden Sie entsprechend die Arbeitsweise zu vermeiden, um das Produkt in der Umgebung verteilen.

LC100 Leuciscus Idus melanotus 213mg Fisch/L 48, Juhnke Et Al. (1978), 161-164 LC50 z. Wasser Abwasser Forsch, 11, Fisch, Leuciscus Idus, melanotus 189mg/L 48, Juhnke Et Al. (1978), z. Wasser Abwasser Forsch, 11, 161-164

Tetranatriummethyldiamintetraacetat:

Ecotoxicität: Ittiotoxicität: LC50: > 500 mg/l/96 h

Giftig für Daphnia: EC50/Algen: > 500 mg/l/12:0 bin

Propan-2-ol:

Das Pi-Produkt Wasser und Licht in 20 C. vollständig mischbar

Ist durch Verdunstung innerhalb eines Tages verloren. Große Mengen können dringen in den Boden und Grundwasser verunreinigen.

Verwendung gemäß bewährter Arbeitspraktiken zur Vermeidung von Umweltschäden.

### **12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:

Anionische Tenside:

Biologische Abbaubarkeit > Biologisch schnell abbaubar. > 70%; 28d; OECD-Linie 301A

Ökotoxizität: LC50 > 1-10 mg / l (Brachydanio rerio) OECD Prüfrichtlinie 203

Tetranatriummethyldiamintetraacetat:

Teilweise biologisch abbaubar nach OECD-test

-BSB: 50 mg O2/g

-COD: 260 mg O2/g

### **12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Hinsichtlich der enthaltenen Substanzen:

Tetranatriummethyldiamintetraacetat:

Keine der Komponenten bioakkumulativ

### **12.4. Mobilität im Boden**

Keine Daten verfügbar.

### **12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Die Substanz/Mischung enthält KEINE PBT/vPvB-Stoffe gemäß der Verordnung (EC) Nr 1907/2006, Anhang XIII

### **12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Keine Beeinträchtigungen

Verordnung (EC) Nr 2006/907 – 2004/648

Das Tensid (s) (s) (sind) formuliert gemäß (i) die Kriterien biologische Abbaubarkeit "durch die Verordnung

EG/648/2004 über Detergenzien festgelegt. Alle unterstützende Daten den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten verfügbar aufzubewahren und bereitgestellt werden, auf deren ausdrückliches Verlangen oder auf Antrag eines Herstellers der Formulierung, die oben genannten Behörde.

## ABSCHNITT13. Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Verwenden Sie leere Behälter nicht weiter. Entsorgen Sie sie entsprechend der geltenden Richtlinien. Jeglicher Rest des Produkts sollte den geltenden Richtlinien entsprechend nach Rücksprache mit den autorisierten Betrieben entsorgt werden.

Erholen Sie sich nach Möglichkeit. Beachten Sie die geltenden regionalen oder nationalen Bestimmungen.

## ABSCHNITT14. Angaben zum Transport

### 14.1. UN-Nummer

ADR/RID/IMDG/ICAO-IATA: 1824

Unter Berücksichtigung folgender Eigenschaften vom ADR ausgenommen:

Kombinationsverpackungen: pro Innenverpackung 5 L pro Verpackung 30 Kg

Innenverpackungen eingeschweißt oder auf Tablett in Dehnfolie verpackt: pro Innenverpackung 5 L pro Verpackung 20 Kg



### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID/IMDG: NATRIUMHYDROXID-LÖSUNG

ICAO-IATA: SODIUM HYDROXIDE SOLUTION

### 14.3. Transportgefahrenklasse(n)

ADR/RID/IMDG/ICAO-IATA: Klasse: 8

ADR/RID/IMDG/ICAO-IATA: Kennzeichnung: 8

ADR: Tunnelbeschränkungscode : E

ADR/RID/IMDG/ICAO-IATA: Mengengrenzung : 5 L

IMDG - EmS : F-A, S-B

### 14.4. Verpackungsgruppe

ADR/RID/IMDG/ICAO-IATA: III

### 14.5. Umweltgefahren

ADR/RID/ICAO-IATA: Das Produkt ist nicht umweltgefährdend.

IMDG: Meerestwasser verunreinigender Stoff: Nicht

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Der Transport muss von zugelassenen Fahrzeuge zur Beförderung gefährlicher Güter gemäß den Anforderungen der aktuellen Ausgabe des Abkommens und den Bestimmungen A.D.R nationale Vorschriften durchgeführt werden.

Der Transport muss durchgeführt werden, in der Originalverpackung und in Paketen, die aus Materialien, die resistent gegen den Inhalt und nicht geeignet, um diese gefährliche Reaktionen erzeugen. Mitarbeiter für das Be- und Entladen gefährlicher Güter haben angemessene Ausbildung auf die Risiken vorbereitet und auf mögliche Verfahren bei Notsituationen erhalten.

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß

IBC-Code

Nicht für den Massenguttransport vorgesehen.

## ABSCHNITT15. Rechtsvorschriften

Gemäß der Verordnung (EU) 2015/830

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

D. Lgs. N. 03.02.1997 52 (Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe). Gesetzesvertretenden Dekret Nr. 65 3/14/2003 (Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Zubereitungen), D. Lgs. Nr. 25 2/2/2002 (Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit). D.m. 26.02.2004 Arbeit (Arbeitsplatzgrenzwerte); D.m. 03.04.2007 (Umsetzung der Richtlinie Nr. 2006/8/EG). Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP), Verordnung (EG) Nr. 790/2009 der Kommission. Legislative Dekret Nr. 238 21. September 2005 (Seveso-Ter).

Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 - schwach wassergefährdend

Einstufung auf Komponentenbasis nach Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) vom 27. Juli 2005

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Die Bezugsquelle hat keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

**ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben**

**16.1. Weitere Informationen**

Darlegung der unter Punkt 3 bezeichneten Gefahrenhinweise

H319 = Verursacht schwere Augenreizung.

H314 = Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H315 = Verursacht Hautreizungen.

H302 = Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H318 = Verursacht schwere Augenschäden.

H332 = Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H400 = Sehr giftig für Wasserorganismen.

H225 = Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H336 = Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Klassifizierung basierend auf den Daten aller Komponenten des Gemischs

Wichtigste normative Verweisungen:

Richtlinie 1999/45/EG

Richtlinie 2001/60/EG

Verordnung EG Nr. 1272/2008

Verordnung 2010/453/EG

\*\*\* Dieses Brett bricht ab und ersetzt alle vorherigen Editionen.